

Oste-Cup: Vier vorzeitige Klassensiege

13 Podestplätze beim Crosslauf „In der Ahe“ in Zeven – Drei Nordkreisläufer vorzeitig ganz oben auf dem Treppchen

ZEVEN. Am vergangenen Sonntag hat der TuS Zeven im Zeven Waldgebiet „Ahe“ den vorletzten Lauf der vierteiligen Crosslaufserie Oste-Cup veranstaltet. Dabei haben sich drei Läuferinnen und Läufer aus dem Nordkreis bereits vorzeitig den Sieg gesichert: die Bremervörder Sigrid Kölling (W50) und Hauke Nienaber (U20) sowie die Gnarnenburgerin Yvette Biefeld-Brünjes (zwei Siege W45).

Da für die Serie nur die drei besten Läufe in die Wertung kommen, konnten bereits beim dritten Wertungslauf die ersten Seriensiege unter Dach und Fach gebracht werden. Wie schon im Bericht über den Crosslauf in Schießel angekündigt, hatten beim Crosslauf „In der Ahe“ auch mehrere Aktive aus dem Nordkreis Rotenburg die Möglichkeit auf einen vorzeitigen Seriensieg.

In diesem Jahr gingen in Zeven 114 Sportler aus 17 Vereinen an den Start, wobei die zum Teil sehr überschaubaren Teilnehmerfelder sicherlich auch an der feuchten Witterung lagen. Glücklicherweise gab es während der Veranstaltung keinen Regen mehr, und die Niederschläge der vergangenen Tage hatten auf den Strecken lediglich für einige wenige Matschlöcher gesorgt.

Im ersten Lauf des Tages über die Mittelstrecke von 2880 Metern starteten wie üblich die älteren Jugendlichen und die Erwachsenen bis zu den Seniorenklassen. Hier gab es bereits die ersten drei Serien-Gesamtsiege für Aktive aus dem Nordkreis. Sigrid Kölling (TSV Bremervörde) gewann mit großem Vorsprung in 13:14 Minuten ihre Altersklasse W50. Ihrem Vereinskameraden Hauke Nienaber gelang in 11:34 Minuten Gleiches bei der männlichen Jugend U20. Yvette Biefeld-Brünjes vom TSV Gnarnenburg nutzte diesen Lauf



Start zur Mittelstrecke über 2880 Meter: Vom TSV Bremervörde sind Eva Berger (Startnummer 21), Hauke Nienaber (686) und Jonas Brassel (684) auf dem Foto. Foto: zz/Zschiesche

zum „Warmlaufen“ für den späteren Start über die Langstrecke, und sie holte sich in 13:37 Minuten mit ihrem Klassensieg in der W45 und der Idealpunktzahl „3“ in der Cupwertung ebenfalls den vorzeitigen Seriensieg.

Die Silbermedaille beim Oste-Cup haben die Bremervörder Hanna Burfeind (Zweiter bei der U20 / 13:21 Minuten) und Jonas Brassel (Zweiter der Männer-Hauptklasse / 11:30) bereits sicher in der Tasche. Hanna Burfeind hat zudem beim vierten Serienlauf sogar noch eine Minimalchance auf die Goldmedaille in ihrer Altersklasse. Außerhalb der Serienwertung startete Eva Berger vom TSV Bremervörde. Sie wurde in 15:01 Minuten Dritte bei der weiblichen Jugend U20.

Über die 1440 Meter war aus dem Nordkreis nur Milena Weber (TSV Gnarnenburg) am Start. Sie wurde in 7:39 Minuten Zweite in der Altersklasse W12 und hat damit ebenfalls bereits die Silbermedaille in der Cupwertung sicher.

Fünf Nordkreisathletinnen tummelten sich mit an der Startlinie zum 1850-Meter-Lauf der weiblichen Jugend. Alida Jessen (TSV Bremervörde) konnte sich erneut steigern und wurde nach 7:53 Minuten Klassensiegerin bei der Jugend U18. Larissa Weber (TSV Gnarnenburg) war nach 8:08 Minuten als Dritte der Altersklasse W14 im Ziel. Beide haben aber beim letzten Wertungslauf in Zeven auch noch die Chance, den Oste-Cup für sich zu entscheiden.

Fünfte der W14-Klasse wurde in 8:33 Minuten Merit Jessen (TSV Bremervörde). In der Altersklasse W15 landeten die Gnarnenburgerinnen Alyssa Ringe (9:20 Minuten) und ihre Vereinskameradin Selly Marholz-Born (9:28) auf den Plätzen zwei und drei.

Auf der Langstrecke über 7400 Meter war erneut Yvette Biefeld-Brünjes (TSV Gnarnenburg) am Start. Sie überlief wie bereits auf der Mittelstrecke nach 38:04 Mi-

nuten als Erste der Altersklasse W45 die Ziellinie und machte damit den vierten vorzeitigen Sieg beim Oste-Cup für den Nordkreis perfekt. Auch mit den bisherigen vier Punkten in der Cup-Wertung liegt sie in ihrer Klasse uneinholbar in Führung.

Der Gnarnenburger Olaf Erich (M45) startete außerhalb der Cup-Wertung und war nach 36:13 Minuten als Zweiter im Ziel. Er unterzog sich am Sonntag allerdings einem kleinen Härtestest. Zwei Stunden vor dem Start in Zeven stand er bereits beim Vorfrühlings-Crosslauf in Worpssede an der Startlinie zur 3490-Meter-Mittelstrecke und gewann dort in 16:07 Minuten mit 1:47 Minuten Vorsprung überlegen seine Altersklasse.

Der vierte und damit letzte Wertungslauf des Oste-Cups wird mit dem Crosslauf „Um den Bahberg“ am Sonntag, 12. März, ebenfalls vom TuS Zeven ausgerichtet, dann aber mit dem Start- und Zielbereich beim Trimpfad



Wurden in Zeven vorzeitige Klassensieger beim Oste-Cup: Yvette Biefeld-Brünjes (von links, TSV Gnarnenburg), Sigrid Kölling und Hauke Nienaber (beide TSV Bremervörde). Foto: bz

im Waldgebiet „Großes Holz“ an der Landesstraße 133 von Zeven in Richtung Bremen.

Die Ergebnisliste aus Zeven sowie alle Infos zum Oste-Cup gibt es im Internet unter www.klau-mich.info

Schwimmen, Tauchen, Retten Am 12. März: Titelkämpfe im „Delphino“

BREMERVÖRDE. Am Sonntag, 12. März, werden im „Delphino“ in Bremervörde die 23. Norddeutsche Meisterschaften des Bundesverbandes Deutscher Schwimmmeister (BDS) ausgetragen. Von 10 bis 15 Uhr messen sich die „Schwimmbad-Profis“, spricht: Schimmmeister und -meisterinnen sowie Fachangestellte für Bäderbetriebe, im Schwimmen, Tauchen und Retten.

Neben „normalen“ Wettkämpfen wie Freistil-, Lagen- oder Brustschwimmen müssen sich die Teilnehmer auch in einem so genannten Kombinationswettkampf oder Dreikampf für Schwimmer beweisen. Schirmherr der Meisterschaften ist der Geschäftsführer des „Delphino“, Sascha Doege, der sich ebenso wie das gastgebende „Delphino“-Team auf spannende und faire Wettkämpfe freut. Aufgrund der Durchführung dieser Meisterschaft bleibt das „Delphino“ an diesem Tag geschlossen. Zuschauer sind aber willkommen. (bz)

Kompakt

DFB-Kreis Pokal-Viertelfinale

Pokalspiel findet in Selsingen statt

FUSSBALL. Gestern hat sich entschieden: Der MTSV Selsingen und der TV Sottrum treffen am Sonntag um 15 Uhr im DFB-Kreis Pokal-Viertelfinale in Selsingen aufeinander. Aufgrund der Platzverhältnisse habe Sottrum das Heimrecht an Selsingen abgegeben, teilte MTSV-Trainer Pascal Holsten mit. (bz)

Reinhard Wilshusen bleibt Vorsitzender

Bremervörde: Versammlung der TSV-Turnabteilung

BREMERVÖRDE. Kürzlich hat die Jahresversammlung der Turnabteilung des TSV Bremervörde stattgefunden. Dabei wurde Reinhard Wilshusen in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt.

Nach der offiziellen Eröffnung durch Reinhard Wilshusen überbrachte Jörg Müller Grußworte des TSV-Vorstandes. Der Abteilungsleiter bedankte sich im Anschluss beim Vorstand der Turnabteilung und bei den Übungsleitern für die geleistete Arbeit und die konstruktive Zusammenarbeit

im Jahr 2016. Karl-Heinz Pribnow, Silke Holst, Tina Kau, Dieter Bierrick, Angela Heins, Dagmar Michaelis und Monika Voss wurden für ihre langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Turnabteilung mit einem Präsent geehrt.

Anschließend berichtete Pribnow über die finanzielle Situation der Turnabteilung und die einzelnen Übungsleiter der Sparten über das Jahr 2016. Nach erfolgter Entlastung des Vorstandes, wurde der Haushaltsvorschlag



Der Vorstand der Turnabteilung des TSV Bremervörde: Stellvertreter Vorsitzender Mario Pfeiffer (von links), Abteilungsleiter Reinhard Wilshusen, Beisitzerin Svenja Harz, Beisitzerin Judith Patzer, Schriftwartin Dagmar Michaelis, Kassenwart Otto Ehlers und Gerätewart Uwe Waldmann. Es fehlte fehlt: Tina Kau. Foto: bz

2017 vorgestellt. Bei den anschließenden Wahlen wurde Otto Ehlers zum neuen Kassenwart und Svenja Harz zur neuen Bei-

sitzerin gewählt. Wilshusen und Uwe Waldmann wurden in ihren Ämtern als Vorsitzender und Gerätewart bestätigt. (bz)

Bei Ranglistenturnier achtbar geschlagen

Badminton: Gnarnenburger Nachwuchs startet in Wildeshausen – Jaret Renken Bester seines Jahrgangs

GNARNENBURG. Bei einem B-Ranglistenturnier in Wildeshausen hat der Badminton-Nachwuchs des TSV Gnarnenburg kürzlich achtbare Erfolge erzielt. Bei dem Jugend-Vergleich, bei dem pro Altersklasse nur 16 Spieler zugelassen waren, schafften es vier TSV-Spieler ins Hauptfeld.

In der Altersklasse U13 gewann Jendrik Renken seine Erstrundenpartie in drei Sätzen, schied dann jedoch gegen den späteren Turniersieger Kenno Stemmler (TuS Heidkrug) nach gutem Spiel mit 18:21, 12:21 aus. In der Trostrunde schaffte er noch einen Sieg, ehe er zweimal das Nachsehen hatte. So reichte es immer noch zu einem guten achten Platz.

In der Altersklasse U15 (Jahrgang 2003 und 2004) waren mit Jacob Becker, Jennis Gütter und Jaret Renken gleich drei Gnarnenburger im 16er-Feld vertreten.



Der erschöpfte Gnarnenburger Badminton-Nachwuchs nach dem Ranglistenturnier: (von links) Jaret Renken, Jendrik Renken, Jacob Becker und Jennis Gütter. Foto: bz

Während Jaret Renken und Jennis Gütter ihre Erstrundenspiele jeweils in zwei Sätzen gewannen, musste sich Jacob Becker in zwei Sätzen geschlagen geben.

Jennis Gütter schied im Viertelfinale gegen den späteren Turnier-

sieger Noah Mennenga (SV Arle-Westerende) in zwei Durchgängen mit 16:21, 16:21 aus. Jaret Renken hingegen machte es besser und gewann gegen den Nummer zwei gesetzten Yannick Stieber (TSV Osterholz-Tenever) mit

21:18; 21:15.

Im Halbfinale war dann auch für Jaret Renken Endstation: Er verlor gegen Mennenga knapp in drei Sätzen mit 21:14, 13:21 und 19:21. Am Ende wurde er nach einer Niederlage im Spiel um Platz drei (20:22, 21:16, 16:21) gegen Mika Scharsitzke, SG Penningeh/Liebenau) Turniertierter. Doch die drei Erstplatzierten waren alle 2003er Jahrgang, so dass Jaret Renken bester Spieler des Jahrgangs 2004 war.

Jennis Gütter spielte sich in den Platzierungsspielen noch auf den fünften Rang vor, Jacob Becker wurde am Ende Neunter. Das Fazit von Trainer Axel Renken fiel positiv aus: „Auf einem sehr gut besetzten Turnier konnten unsere Spieler jede Menge Erfahrung sammeln und dabei auch noch gute Platzierungen erzielen.“ (bz/alg)

Fußball

Spelle Gast im Waldstadion

SC Heeslingen will Favoriten schlagen

HEESLINGEN. Drei Punkte zum Rückrudenauftritt der Fußball-Oberliga. Das würde dem Tabellenzehnten Heeslinger SC am morgigen Sonntag um 15 Uhr im Abstiegskampf in die Karten spielen. Die Aufgabe gegen den Tabellenfünften SC Spelle-Venhaus ist zwar eine echte Herausforderung. Doch die Heeslinger Mannschaft hat bereits mehrfach bewiesen, dass sie gerade gegen die vermeintlich Großen der Liga für Überraschungen gut ist.

Die letzten Testspiel-Ergebnisse waren gut, allerdings ging es stets gegen unterklassige Teams. Dennoch konnte sich das Team nach Meinung von Trainer Hansi Bargfrede einstellen, ist gefestigter und verschiedene Dinge haben sich automatisiert. Das Selbstvertrauen stimmt, vor allem die Siege gegen die Teams aus dem oberen Tabellendrittel wie Jeddeloh (2:2), Göttingen (2:1) und Norheim (2:0), sorgen für eine breite Brust. „In erster Linie geht es bei uns darum, das eigene Tor vehement zu verteidigen“, sagt Bargfrede. (zz/mk)

Skat

VG-Mannschaftsmeisterschaft

Kreuzkuhle I kämpft sich auf Rang drei

FINDORF. Die erste Mannschaft des Skatclubs Kreuzkuhle hat bei den Mannschaftsmeisterschaften der Verbandsgruppe (VG) 34 das Ticket für die Landesmeisterschaften am 17. September in Papenburg gelöst. Bei den Titelkämpfen der VG 34 in der Gaststätte Heins in Holvede landete das Team auf einem starken dritten Platz. Weniger gut lief es für die zweite Mannschaft des SC Kreuzkuhle, die als Neunter unter 18 Teams das Ticket für Papenburg knapp verpasste.

In Holvede wurden vier Serien à 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung gespielt. Der SC Kreuzkuhle 1 belegte nach der ersten Serie mit durchwachsenen 3633 Punkten nur Platz elf, spielte sich in der Folge durch Serien von 3918, 4528 und 4754 Punkten noch auf den dritten Platz vor. Mit insgesamt 16833 Punkten musste der SC Kreuzkuhle I nur den Skatfreunden Rosengarten I (17948 Punkte) und Herz Bube Drochtersen (17304) den Vortritt lassen.

Herausragender Spieler beim SC war Fredy Kück (Gnarnenburg) mit 5359 Punkten und Platz zwei in der Einzelwertung. Es folgten mit guten 3971 Punkten Helmut Hartmann (Brillit) und Rolf Schröder (Glinstedt, 3810). Klaus-Dieter Meyer (Karlshöfen) vervollständigte mit 3693 Punkten das gute Mannschaftsergebnis.

Beim SC Kreuzkuhle 2 lief es genau anders herum. Gut gestartet mit 4440, 3750 und 4025 Punkten und dem dritten Platz nach drei Serien stürzte das Team nach der vierten Serie und nur 2552 Punkten noch auf Rang neun ab. Die erspielten 14767 Punkte verteilten sich wie folgt: Herbert Bredehöft (Ostersode, 4275), Hans Dieter Schulz (Beverstedt, 4217), Hans Kück (Langenhäusen, 3751) und Georg Böttjer (Glinstedt, 2524).

Mehr Glück hatte der MTV Heselorf. In der Besetzung Werner Eisenbrandt (3970), Winfried Witt (3959), Rainer Dockweiler (3674) und Johannes Lemhöfer (3381) wurde nach toller Aufholjagd mit 14984 Punkten der achte Platz und damit die Qualifikation für die Landesmeisterschaft geschafft. (bz)